

SCHUPPEN 68 - www.schuppen68.de

Kontakt Klaus-Dieter Gleitze
FON-FAX (0511) 2102067

Fössestr. 67
E-Mail: gleitzek@gmx.de

30451 Hannover

Veranstaltungshinweis/Presseinformation

SCHUPPEN 68 Performance „Wurstbanane“ zum 40. Todestag von Marcel Duchamps!

**Symbolträchtige Orte: Kurt Schwitters Platz und Fackelträger-Denkmal/
Denkmal Enthüllung mit Freibier & Erbsensuppe**

02.10.2008, 17 Uhr, Hannover

Kurt Schwittersplatz (Sprengelmuseum)/Fackelträger Denkmal (Maschsee)

„Am 02.10.1968 starb Marcel Duchamps, einer der geistigen Väter von '68“ erinnert

Klaus-Dieter Gleitze vom Schuppen 68. „ Es gibt vielfache geistige Verbindungslinien zwischen ihm und unserem hannoverschen DADA Heros Kurt Schwitters. Diese Verbindungslinien werden mit meiner Performance sichtbar gemacht. Gleichzeitig ist die Enthüllung eines Marcel Duchamps Denkmals beim Fackelträger am Maschsee Nordufer ein Ansatz, dieser Säule ein wenig von ihrem geschichtsträchtigen Ungeist aus zu treiben.“

Der SCHUPPEN 68 sieht sich in einer dadaistisch-surrealistischen Verbindungslinie mit den Genannten. In diesem Sinn ist auch die Performance organisiert: „Ich ziehe mit Kreide eine Verbindungslinie vom Kurt Schwitters Platz zum dort zu enthüllenden Marcel Duchamps Denkmal am Fackelträger“, erläutert **Klaus-Dieter Gleitze vom SCHUPPEN 68**, „am Kurt Schwitters Platz und am Fackelträger lege ich zur Erinnerung an die Beiden je eine Wurstbanane nieder. Eine ähnliche „Wurstbanane“ findet sich nach neueren Forschungen sowohl bei Schwitters als auch Duchamps unter ihren zahlreichen Entwürfen.“

Klaus-Dieter Gleitze rechnet damit, dass das Duchamps Denkmal zu Beginn nicht lange seinen Platz behaupten kann und weg geräumt wird. „Kunst setzt auch Beharrlichkeit voraus, daher werden Denkmal und Verbindungslinie 68 Tage hintereinander wieder erneuert“, betont Klaus-Dieter Gleitze, „dieser Prozess von Kunstproduktion wird sich auch auf die Aura des Fackelträgers auswirken, ihm etwas von seiner anti-aufklärerischen Substanz rauben und fröhlichen dadaistischen Geist einhauchen.“

Zur Erinnerung: im Lorbeerkranz am Fackelträger befand sich während der Nazizeit ein Hakenkreuz.

Die Verbindungslinie wird entsprechend beschriftet. dazu gibt es wie bei jeder SCHUPPEN 68 Aktion Freibier und Erbsensuppe. **SCHUPPEN 68** dankt der Herrenhäuser Brauerei für Sponsoring.

Fazit von Klaus-Dieter Gleitze:“ Die beiden überzeugten Kosmopoliten und Europäer Duchamps und Schwitters würden sich, wenn sie die Performance noch erlebten, vor Freude im Grab umdrehen, mit einem Bein Hurra schreien und dem anderen Beifall klatschen.“

Mit der Bitte um Berichterstattung, Dank für Ihre Bemühungen und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze
SCHUPPEN 68